

Neue Event-Halle in Dortmund: Spaß und Spannung im Game House

In Dortmund eröffnet das „Game House“ im Oktober. Gruppen testen digitale Spiele in interaktiven Räumen. Tester gesucht!

Dortmund. Im Herzen von Dortmund wird eine aufregende neue Event-Halle unter dem Namen „Game House“ eröffnet, die es Gruppen aller Altersklassen ermöglicht, spannenden Wettbewerben in einer interaktiven Umgebung beizuwohnen. Die Eröffnung ist für Oktober angekündigt, und die Veranstalter suchen aktiv Tester für das neue Konzept.

In einer beeindruckenden Hallenfläche von 1600 Quadratmetern erwartet die Teilnehmer eine Kombination aus körperlichen und geistigen Herausforderungen, die an die beliebte Fernsehsendung „Schlag den Star“ erinnern. Die Idee wurde von Felix Niedballa, einem Mitgründer des „Game House“, und seinem siebenköpfigen Team entwickelt, das seit Anfang 2023 an der Umsetzung arbeitet. Diese innovative Event-Halle, die sich im Oespeler Stadtteil befindet, wird ein voll digital vernetztes Erlebnis bieten, wie Niedballa erklärt: „Wir haben ein völlig neues Format entwickelt. Das hat es so noch nicht gegeben.“

Ein neues Erlebnis für Jugendliche und Erwachsene

Die Halle richtet sich speziell an ein Publikum ab 14 Jahren, was einen klaren Unterschied zur benachbarten Trampolinhalle „Superfly“ darstellt, die auch jüngere Kinder anzieht. Niedballa

betont, dass die Angebote des „Game House“ an diverse Zielgruppen wie Firmen, Vereine und Freundeskreise gerichtet sind: „Gruppen zwischen drei und zwölf Personen sollen bei den verschiedenen Spielen in der Halle eine vergnügliche Zeit haben und sich messen können.“ Nach Abschluss jedes Spiels werden die Ergebnisse sofort digital an die Teilnehmer übermittelt – eine eingängige technische Lösung, die den Wettbewerbsgeist anheizen wird.

Das Konzept umfasst 20 Spiele, die in 14 thematisch unterschiedlichen Räumen angeboten werden. Teilnehmer können in etwa zwei Stunden eine Auswahl von neun Spielen ausprobieren. Die etwas anderen Anforderungen an die Spiele je nach Alter der Teilnehmer sorgen dafür, dass jeder Besucher an seiner Herausforderung wachsen kann. Niedballa gibt zu: „Die ganz Jungen müssen beim Quizzen nicht wissen, wer Jimi Hendrix war, Senioren nicht unbedingt über Hindernisse springen.“ Für die, die nicht zum Zug kommen, gibt es die Möglichkeit, sie beim nächsten Besuch auszuprobieren.

Technische Raffinessen und spannende Herausforderungen

Begleitet werden die Gruppen während ihres Aufenthalts von einem Moderator, der nicht nur als Spielleiter fungiert, sondern auch die nötige Spannung und Unterhaltung bereitstellt. „Die Gäste bekommen ihren ganz persönlichen TV-Moment“, fügt Niedballa hinzu, während er die innovative Facette des „Game House“ erläutert. Auch die technischen Details scheinen durchdacht: Die Reihenfolge der Spiele wird automatisch in einem System festgelegt, das einen reibungslosen Ablauf ohne unerwünschte Wartezeiten gewährleistet. Einzigartige Einführungsvideos in jedem Raum weisen den Weg in die jeweilige Herausforderung.

Zu den Highlights zählen spannende Spiele wie „Sortieren oder blamieren“, ein Quizformat, das bekannt vorkommen dürfte, sowie Autorennen in den Racing-Simulatoren mit dem Titel

„Who’s fast, who’s furious?“. Das „Dreh-Duell-Desaster“, bei dem das physische Geschick der Teilnehmer auf die Probe gestellt wird, orientiert sich am Kultformat „Takeshi’s Castle“ und wird mit Sicherheit für viel Gelächter sorgen. Besonders stolz ist Niedballa auf das Laser-Labyrinth, das als eine der spektakulärsten Attraktionen gilt. Hier gilt es, die Herausforderung zu meistern und das Kunstwerk wie im Film „Ocean’s 12“ zu entwenden.

Aktuell wird fleißig an der Fertigstellung der Halle gearbeitet, da noch einige technische Aspekte wie Monitore und Lichtinstallationen fehlen. „Wir hoffen, bis Ende der Woche mit den Arbeiten durch zu sein“, sagt Niedballa, der gleichzeitig das Team bei den Testläufen leitet. Nach der Fertigstellung wird ein ganzer Monat für Tests eingeplant, um die technischen Abläufe zu gewährleisten, bevor im Oktober die große Eröffnung gefeiert werden kann.

Die Eintrittspreise im „Game House“ sollen zwischen 30 und 35 Euro pro Person liegen, vergleichbar mit einem Besuch in einer Kartbahn oder Therme. Des Weiteren wird angekündigt, dass es spezielle Pakete geben wird, die Spiele und Speisen im Gastro-Bereich der Halle kombinieren. Für diejenigen, die nicht länger warten können oder bereits vorab testen möchten, werden Tester gesucht. Interessierte können sich darüber hinaus über Instagram bewerben.

Das „Game House“ an der Brennaborstraße 12 wird somit zu einem neuen Hotspot für Action und Wettkampfgeist in Dortmund, das auf vielfältige Spiele und interaktive Erlebnisse setzt, um den Bedürfnissen seiner Teilnehmer gerecht zu werden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de